

Sternschnuppe

Jahresbericht 2024

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe



Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort der Stiftungsratspräsidentin	Seite 3
2. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe	Seite 4
2.1. Stiftungszweck	Seite 4
2.2. Unsere Werte	Seite 4
3. Unsere Angebote	Seite 6
3.1. Herzenswünsche	Seite 6
3.2. Freizeitsterne	Seite 10
3.3. Sternenprojekte	Seite 11
4. Kommunikation	Seite 14
5. Organisation	Seite 16
6. Mittelherkunft/Mittelverwendung	Seite 20
7. Erfolgsrechnung 2024	Seite 21
8. Herzlichen Dank	Seite 22

Impressum

Redaktion, Realisation und Texte: Susanna Metzler-Kopf, Natalie Peter, Nicole Sami
 Korrekturen: Helen Gysin, Uster; Gestaltung: Gestalterei GmbH, Zürich
 Druck: Swissdigiprint & Partner GmbH, Freienstein.

Unsere Angebote finanzieren wir ausschliesslich mit Spendengeldern. Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen herzlich. IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1, www.sternschnuppe.ch

1. Vorwort der Stiftungsrats- präsidentin

Für Kinder mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung holen wir die Sterne vom Himmel! Das ist die Mission der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe.



Nach wie vor ist das Angebot der Freizeitsterne schweizweit einzigartig. Es erlaubt uns, vor und über die Wunscherfüllung hinaus die Familien durchs Jahr zu begleiten. Folgende Rückmeldung zeigt, dass dies sehr geschätzt wird:

« **Wir finden es wunderschön, dass Sie Kindern mit Beeinträchtigungen und Erkrankungen und deren Familien Glücksmomente und eine schöne Familienzeit ermöglichen. Es sind unvergessliche Ausflüge, die Sie uns damit schenken.** »

Viele Menschen bringen die Sternschnuppe mit der Erfüllung von Herzenswünschen betroffener Kinder in Verbindung. Seit der Gründung der Stiftung 1993 konnten wir über 3900 solcher Träume verwirklichen. Hinter dieser Zahl stecken unzählige Glücksmomente, Erlebnisse und Begegnungen, die Kraft und Zuversicht schenken und oft noch lange in Erinnerung bleiben.

Neben den Herzenswünschen dürfen wir unseren Familien unvergessliche Ausflüge schenken. Die letzten Jahre haben gezeigt, dass dieses Angebot der «Freizeitsterne» einen ebenso grossen Erfolg darstellt. Die gebuchten Eintritte sind stetig gestiegen und so war es uns ein Anliegen, die Freizeitsterne weiterzuentwickeln und dem Zeitgeist anzupassen.

Seit dem 1. Juli können Tickets mit der neuen Sternschnuppe-App gelöst werden. Unsere Familien und Gruppen, aber auch unsere Partnerinstitutionen profitieren von einer einfacheren und effizienteren Handhabung. Uns ermöglicht die Digitalisierung ebenfalls, direkter und kostengünstiger mit unseren Familien zu kommunizieren, und sie schenkt uns zugleich wertvolle Zeit, die wir direkt in den Stiftungszweck einfließen lassen können.

Unsere Stiftung schätzt sich glücklich, solche Angebote machen zu dürfen. Ein herzliches Dankeschön gilt allen Privatpersonen, Firmen, Stiftungen und Organisationen, die dies mit ihren Spenden möglich machen. Auch all jenen, die uns ehrenamtlich und mit viel Herzblut zur Seite stehen, sprechen wir ein grosses Dankeschön aus, seien es unsere Wunschbegleitenden oder Partner bei Wunscherfüllungen.

Werfen Sie nun mit uns einen Blick zurück auf das Jahr 2024 und lassen Sie sich anstecken von der Lebensfreude der Kinder, deren Träume wir verwirklichen konnten.

Herzlich

Natalie Peter
Stiftungsratspräsidentin

2. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe

2.1. Stiftungszweck

Wir sind eine gemeinnützige und schweizweit tätige Non-Profit-Organisation mit Geschäftsstellen in Zürich und Lausanne. Seit 1993 bringen wir Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern und Jugendlichen, die mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung leben. Für sie holen wir die Sterne vom Himmel!

Einen Tag lang Pilot sein, sein grosses Idol treffen oder mit viel PS über eine Rennstrecke sausen – seit über 30 Jahren erfüllen wir den innigsten Herzenswunsch der Kinder und lassen Träume wahr werden. Gleichzeitig ist es uns ein grosses Anliegen, Eltern und Geschwister miteinzubeziehen. Neben der Erfüllung von Herzenswünschen schenken wir deshalb der ganzen Familie abwechslungsreiche Ausflüge und unbeschwerte Freizeitaktivitäten.

Bei unserer Arbeit werden wir von einem ehrenamtlichen Stiftungsrat, einem Beirat und zahlreichen Freiwilligen unterstützt. Unsere Angebote finanzieren wir ausschliesslich mit Spenden.





2.2. Unsere Werte

Wir stellen das Kind in den Mittelpunkt

In unserer Arbeit rücken wir das Sternschnuppe-Kind und seine Familie ins Zentrum. Wir begegnen ihnen mit positiver Aufmerksamkeit und Respekt. Das Wohl und der Herzenswunsch des Kindes stehen für uns dabei immer an oberster Stelle. Mit Kreativität und Grosszügigkeit setzen wir alles daran, selbst scheinbar Unmögliches möglich zu machen.

Wir sind wertschätzende Partner

Gegenseitiger Respekt, Zuverlässigkeit, Herzlichkeit und Empathie prägen unseren Kommunikations- und Arbeitsstil. Die Freude

des betroffenen Kindes steht auch in unserer Berichterstattung im Fokus. Der Aufbau neuer Beziehungen zu Familien, Spenderinnen und Geschäftspartnern ist geprägt von unserem Ziel, stets langfristige Verbindungen einzugehen. Die uns anvertrauten Informationen behandeln wir mit Diskretion und schaffen so eine Basis des Vertrauens.

Wir arbeiten kostenbewusst und sorgfältig

Die uns anvertrauten Mittel behandeln wir mit Sorgfalt. Wir arbeiten wirtschaftlich, transparent und im Sinne des Stiftungszweckes, den Wunsch des Sternschnuppe-Kindes stets vor Augen. Unseren Geldgeberinnen und Geldgebern begegnen wir mit ehrlicher Dankbarkeit dafür, dass sie mit ihrer Zuwendung dazu beitragen, betroffenen Kindern Freude zu bereiten.



All diese schönen Angebote können wir nur dank vielen Menschen offerieren, die unsere Arbeit möglich machen: Unsere Spenderinnen und Spender unterstützen unsere Arbeit mit ihren grosszügigen Zuwendungen. Und unzählige Partnerinnen und Partner stehen uns bei der Erfüllung unseres Stiftungszweckes zur Seite.

Dafür danken wir ihnen von Herzen.





3. Unsere Angebote

3.1. Herzenswünsche

Das Jahr 2024 war ein weiteres Mal geprägt vom Ideenreichtum und der erfrischenden Kreativität unserer Sternschnuppe-Kinder. Ein Höhepunkt jagte den nächsten und jede Wunscherfüllung war ein unvergleichliches Ereignis.

Besonders in Erinnerung blieben uns die Wünsche von Aline, die als Model über den Laufsteg schritt, von Leandros, der beim Zürcher Film Festival ein Autogramm von Kate Winslet ergatterte und mit ihr ein Selfie machen konnte, aber auch von Maximilian, der die Spanische Hofreitschule in Wien besuchte, und Eveline, deren grösste

Freude es ist, an Haustüren zu klingeln. Ihr Herzenswunsch ging in Erfüllung, als sie mit einem Mahlzeitendienst auf Tour ging und an jeder Türe klingeln durfte, um die Mittagessen persönlich zu überreichen.

Die Welt aus der Vogelperspektive betrachten, das wünschten sich Emilia, Nevio, Alessandro, Samuel und Julia. Bei Ballonfahrten über die Heimat oder Helikopterrundflügen über die Schweizer Berge wurden diese Träume Wirklichkeit. Für Dmytro ging sein Wunsch bei einem Zeppelinflug in Erfüllung und Gians grosser Tag blieb auch der SWISS-Crew unvergesslich, als er die Mannschaft einen Tag lang begleiten und im Cockpit mitfliegen durfte.

2024 standen ausserdem Gefährte wie Traktoren, Bagger, Kutschen und schnell-



le Autos hoch im Kurs. Einmal bei Holzarbeiten mit einem echten Vollernter dabei sein, das wünschte sich Matthias. Patrick genoss eine Kutschenfahrt durch das schöne Toggenburg und Niklas liess sich die Haare vom Fahrtwind in einem Lamborghini zerzausen. Dank der Unterstützung der SBB konnten wir es mehreren Kindern ermöglichen, im Führerstand verschiedener Züge mitzufahren. Aber auch den Appenzeller Bahnen gilt unser Dank, Roger kennt nun jede Strecke und schwärmt heute noch von seinem Tag als Lokführer.

Ausflüge in die Harry-Potter-Studios in London, ins Disneyland Paris oder den Europapark gehörten in diesem Jahr genauso zu den Evergreens wie ein Meet & Greet mit der Lieblingssängerin oder einem anderen Idol aus dem Showbusiness. Auch Treffen mit den Comedians «Divertimento» und den Magiern «Ehrlich Brothers» durften nicht fehlen.

Gemeinsam mit der «UEFA Foundation for Children» ermöglichten wir Fussballfans unvergessliche Tage. Dank dieser Zusammenarbeit konnten Sternschnuppe-Kinder ihre Fussballstars nicht nur vom Spielfeldrand aus bejubeln, sondern auch persönlich treffen. Weitere sportliche Meet & Greets organisierten wir im Rahmen von Eishockeyspielen in Zürich und Davos oder den Paralympics in Paris.

Wunscherfüllungen mit Tieren organisierten wir ebenfalls regelmässig: Egal ob Elefanten füttern, Delfine und Wale beobachten oder Pferde striegeln – die Augen der Kinder strahlten, als sie ihren Lieblingstieren ganz nah waren. Aber auch mit Huskys durch die Schneelandschaft brausen oder den Tierpflegern eines Zoos über die Schultern



288

2024 erfüllte die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe 288 Herzenswünsche von Kindern und Jugendlichen mit einer Krankheit oder Beeinträchtigung. Seit der Gründung der Stiftung 1993 konnten bereits über 3940 Träume realisiert werden.

schaufen und selbst mithelfen, waren sehr beliebt.

Alle diese Wünsche und noch viele mehr hätten wir nicht ohne die Mithilfe von Menschen verwirklichen können, die sich für die Träume der Kinder begeistern liessen. Sie öffneten Türen für uns und trugen die Freude der Kinder und Jugendlichen weiter. Die Momente, in denen diese Begeisterung auf unsere Partner überspringt, sind unbezahlbar und von unschätzbarem Wert.

Unser herzlicher Dank gilt zudem unserer langjährigen Partnerin, der SWISS, die uns im Berichtsjahr erneut grossartige Flugleistungen schenkte und sechs Kinder und deren Familien ans Ziel ihrer Träume flog.

Herzenswünsche

Wir erfüllen Wünsche und lassen Träume wahr werden. Wir setzen alles daran, Unmögliches möglich zu machen und Kindern und Jugendlichen ein unvergessliches Erlebnis zu schenken. Die Lieblings-Disneyfigur knuddeln, Delfine in ihrem natürlichen Habitat beobachten oder eine Übernachtung in einem Baumhaus – Herzenswünsche sind so individuell wie die Kinder, die sie träumen.

Bei einer Wunscherfüllung überlassen wir nichts dem Zufall. Mit viel Sorgfalt planen und organisieren wir jedes Detail. Dazu gehören persönliche Gespräche mit den Eltern und wenn möglich mit dem Sternschnuppe-Kind. Auch der behandelnde Arzt oder die behandelnde Ärztin des Kindes wird kontaktiert, um gesundheitliche Risiken bei der Wunscherfüllung

auszuschliessen und die nötige medizinische Betreuung sicherzustellen.

Am grossen Tag wird die Familie von einer oder einem freiwilligen Mitarbeitenden begleitet. Diese Wunschbegleitenden kümmern sich um Unvorhergesehenes und sorgen dafür, dass sich das Sternschnuppe-Kind und seine ganze Familie wohlfühlen und das langersehnte Erlebnis unbeschwert geniessen können.

Einen einzigen Herzenswunsch dürfen die Kinder und Jugendlichen bei uns anmelden. Dieser will wohlüberlegt sein. Oft haben Kinder genaue Vorstellungen von ihrem Traum. Bei anderen ist der Wunsch noch nicht ausgereift; dann braucht es Zeit, die wir uns gerne nehmen. Das Strahlen der Kinder und Jugendlichen, wenn ihr Traum Wirklichkeit wird, ist uns Ansporn und Lohn zugleich.





3.2. Freizeitsterne

Mit den Freizeitsternen verschenken wir Ausflüge in unsere Partnerinstitutionen aus dem Freizeit- und Kulturbereich und übernehmen dafür die Eintrittskosten. Dafür arbeiten wir mit rund 40 Partnerorganisationen

wie Zoos, Museen und weiteren Kooperationspartnern zusammen.

Dieses Angebot wendet sich an Familien mit einem Kind im Alter von 6 bis 18 Jahren. Auch Organisationen, die betroffene Kinder betreuen oder sich für deren Interessen einsetzen, profitieren davon. Mit den Freizeitsternen bleibt die Kinderhilfe Sternschnuppe langfristig im Alltag der Familien präsent.

2024 wurden die Ticketbuchungen der Freizeitsterne digitalisiert. Mit der Sternschnuppe-App wurde eine Lösung geschaffen, die sowohl für unsere Familien und Gruppen als auch für unsere Partner die Nutzung des Angebots vereinfacht und modernisiert. Zudem kommt die Einsparung von internen Kosten unserem Stiftungszweck zugute.

Auch im Rahmen der Freizeitsterne gewährte die Schweizer Reisekasse (Reka) im Jahr 2024 Sternschnuppe-Familien 10 % Rabatt auf Buchungen von Reka-Wohnungen in der Schweiz. Davon profitierten 73 Familien.

49 000

Rund 49 000 Eintritte in unsere Partnerinstitutionen ermöglichte die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe im Jahr 2024. Seit der Gründung der Stiftung wurden über 412 000 Eintritte verschenkt. 4400 Familien und 300 Institutionen konnten im Jahr 2024 von den Freizeitsternen profitieren.



3.3. Sternenprojekte

Mit den Sternenprojekten unterstützen wir Projekte, die Freude und Abwechslung in das Leben von Kindern in Wohnheimen oder Spitälern bringen. Zudem profitieren heilpädagogische Schulen sowie Interessenvereinigungen von diesem Angebot. Dazu zählten ein Spielzimmer im neuen Kinderspital Zürich, diverse Turniere der zeka-Rollers oder zahlreiche Ferienlager und Familienanlässe verschiedener Vereine, die sich für betroffene Kinder einsetzen. Dank den von der Sternschnuppe mitgetragenen Projekten durften auch viele Kinder und Jugendliche einen Ski- und Wandertag erleben oder den Besuch des Circus Knie geniessen.

Ebenfalls zu unseren Sternenprojekten zählen unsere «Trösterli-Tierli». Die kleinen Stofftierchen werden in Spitälern und Ambulanzfahrzeugen an Kinder abgegeben, die eine besonders schmerzhaft oder unangenehme Behandlung erdulden müssen.

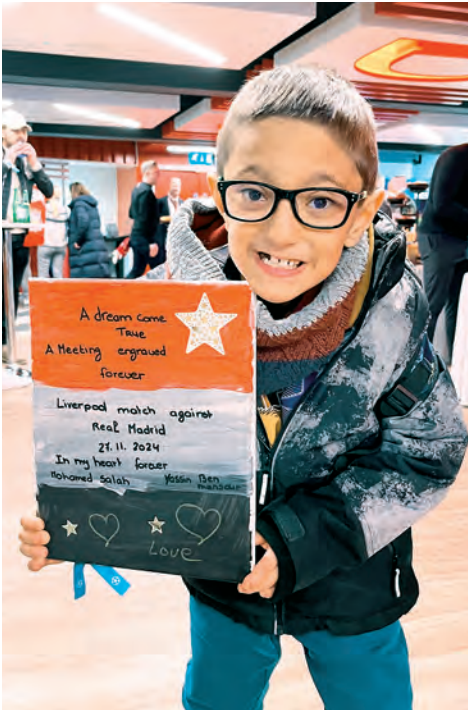
66

Im Jahr 2024 hat die Sternschnuppe 66 Projekte mitfinanziert und damit rund 3000 Kindern und Jugendlichen ein vergnügliches Erlebnis geschenkt. Rund 12 000 Trösterli-Tierli wurden an Kinder in Spitälern verschenkt. Seit der Gründung der Stiftung konnten somit bereits nahezu 1300 Projekte unterstützt und mehr als 240 000 Trösterli-Tierli verschenkt werden, die ein Vielfaches an Tränen getrocknet haben.









4. Kommunikation

Um mit unseren Familien, Spenderinnen und Spendern sowie unseren Partnern im Austausch zu bleiben, ist eine positive und authentische Öffentlichkeitsarbeit unverzichtbar. Dafür nutzen wir verschiedene Kanäle, damit wir mit unseren Anspruchsgruppen in Kontakt bleiben.

Mit dem Sternschnuppe-Magazin, das zweimal jährlich in Deutsch und im Herbst in Französisch erscheint, erreichen wir neben unseren Spenderinnen und Spendern eine breite Leserschaft. Dazu gehören Sternschnuppe-Familien sowie Spitäler und

Institutionen, die sich für betroffene Kinder einsetzen. Das Magazin erscheint in Deutsch mit einer Auflage von je 47 000 Exemplaren, in Französisch mit der Auflage von 9500 Exemplaren jährlich.

Unser E-Newsletter, den wir ebenfalls halbjährlich verschicken, erreicht weitere 13 000 Leserinnen und Leser. Der Newsletter, der auf unserer Website abonniert werden kann, porträtiert Menschen rund um die Sternschnuppe, erzählt Geschichten von schönen Wunscherfüllungen und gibt einen Einblick hinter die Kulissen unserer Arbeit.

Auf unserer Website erfahren Interessierte alles Wissenswerte über unsere Stiftung und die diversen Angebote. Einen aktuellen Einblick in unsere Arbeit gewähren zudem unsere Social-Media-Kanäle Facebook, Instagram, YouTube und LinkedIn. Gleichzeitig ermöglichen uns diese Plattformen den direkten Austausch mit unseren Zielgruppen.

Nach wie vor stossen unsere Füllereinserate, die zum Download auf unserer Website zur Verfügung stehen, bei Deutschschweizer Medien auf erfreuliche Resonanz. Dank dem kostenlosen Abdruck erreichen wir eine breite Öffentlichkeit.

Darüber hinaus stellen wir Kommunikationsmaterial wie Flyer, Plakate und diverse Give-aways zur Verfügung. Präsenz zeigen wir zudem bei Standaktionen und Präsentationen in Schulen, Firmen und Vereinen.

Wir freuen uns, dass unsere Arbeit im vergangenen Jahr zudem auf reges Medieninteresse stiess. Wir durften uns über einige schöne Berichte online, in Zeitungen und im Fernsehen freuen.



5. Organisation

Wir sind eine gemeinnützige und schweizweit tätige Non-Profit-Organisation mit Geschäftsstellen in Zürich und Lausanne. Bei unserer Arbeit werden wir von einem ehrenamtlichen Stiftungsrat, einem Beirat und zahlreichen Freiwilligen unterstützt. Unsere Angebote finanzieren wir ausschliesslich mit Spenden.

Stiftungsrat

Der Stiftungsrat fördert die Entwicklung der Stiftung und fällt strategische Entscheidungen. Die fünf Mitglieder des Rates tragen die Verantwortung für das Budget und die Verwendung der Mittel. Alle Mitglieder des Stiftungsrats sind ehrenamtlich tätig. Sie setzen sich zusammen aus Vertreterinnen und Vertretern aus den Bereichen Gesundheitswesen, Wirtschaft, Recht und Kommunikation.

Geschäftsstellen Zürich und Lausanne

Die Stiftung besteht aus den Geschäftsstellen Zürich und Lausanne und wird von Nicole Sami und Olivier Geissler in einer Co-Leitung geführt.



Nicole Sami, Geschäftsleiterin Zürich
Olivier Geissler, Geschäftsleiter Lausanne



Stiftungsrat, v.l.n.r.: Prof. Dr. med. Felix Niggli; Dr. med. Eveline Stutz-Grunder; Dr. med. Florian Bauder; Andrea Miolo; RA Dr. Natalie Peter, Präsidentin



Team Zürich



Team Lausanne

Mitarbeitende

2024 zählte die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe zusätzlich zur Geschäftsleitung 11 Mitarbeitende, 8 davon in der Geschäftsstelle Zürich und 3 im Büro Lausanne. Sie arbeiten in den Bereichen Herzenswünsche, Anlässe, Fundraising/Projekte sowie Kommunikation.

Beirat

Zehn Personen aus Spitälern und Institutionen, die betroffene Kinder betreuen, bilden den Beirat. Über ihr Netzwerk unterstützen sie uns dabei, die Angebote der Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe bekannter zu machen. Die Beirätinnen und Beiräte engagieren sich ehrenamtlich und treffen sich einmal jährlich zum Informations- und Erfahrungsaustausch.

Der Sternschnuppe-Beirat setzt sich wie folgt zusammen:

Giovanna Battagliero
 Dr. med. Cécile Choudja Ouabo
 Dr. med. Patricia Dill
 Dr. med. Joël Fluss
 Prof. Dr. med. Sebastian Grunt
 Dr. med. Heinz Hengartner
 Dr. med. Reta Malär
 Prof. Dr. med. Andreas Meyer-Heim
 Prof. Dr. med. Christopher Newman
 Dr. med. Karoline Otten



Ehrenamtliche Mitarbeitende

Ein Team von 61 freiwilligen Mitarbeitenden trägt dazu bei, dass jede Wunscherfüllung reibungslos und entspannt verläuft. Die Wunschbegleitenden kümmern sich um Unvorhergesehenes und sorgen dafür, dass die ganze Familie die Wunscherfüllung geniessen und sich rundum wohlfühlen kann. Auch bei Standaktionen, Präsentationen oder Check-Übergaben dürfen wir auf unsere Ehrenamtlichen zählen.

Wir bedanken uns bei allen Wunschbegleiterinnen und Wunschbegleitern von Herzen für ihr wertvolles und treues Engagement!



Ehrenamtliche Mitarbeitende Zürich



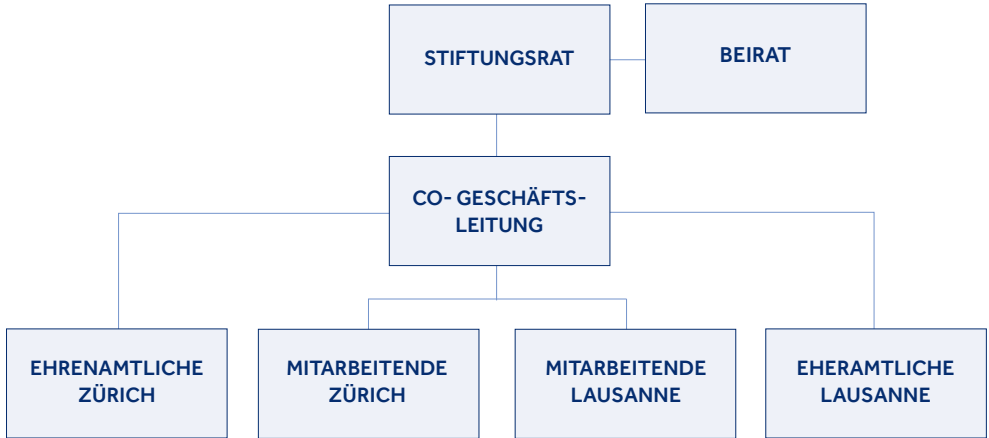
Ehrenamtliche Mitarbeitende Lausanne

2600

Im Jahr 2024 wurden der Sternschnuppe rund 2600 Stunden Freiwilligenarbeit geschenkt. Diese leisteten in erster Linie die Wunschbegleitenden, aber auch der Stiftungsrat, der Beirat und die Mitarbeitenden der beiden Geschäftsstellen.



Organigramm



6. Mittelherkunft und Mittelverwendung

Mittelherkunft

Ohne die wertvolle Unterstützung unserer Spenderinnen und Spender wäre unsere Arbeit nicht möglich. Die Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe finanziert ihre Angebote mit Zuwendungen von Privatpersonen, Firmen, Vereinen, Kirchgemeinden und Förderstiftungen. Die Sternschnuppe wird nicht von der öffentlichen Hand finanziert und erhält keine staatlichen Subventionen.

Es liegt uns am Herzen, unsere Angebote langfristig anzubieten. Wir setzen daher die Mittel, die uns anvertraut werden, zweckgebunden, sorgfältig und im Interesse der Spenderinnen und Spender ein.

Im Jahr 2024 durften wir über 11 000 Unterstützungsbeiträge entgegennehmen. Wir schätzen unsere treuen Spenderinnen und Spender sehr, denn sie legen den Grundstein dafür, dass wir unsere Angebote auf lange Zeit garantieren können.

Wir möchten uns herzlich für die vielen kreativen Initiativen bedanken, die im vergangenen Jahr von zahlreichen Menschen für uns ins Leben gerufen wurden: Weihnachtsmärkte, Geburtstagsfeiern, Sponsoringläufe und Standaktionen. Das Engagement und die Ideenvielfalt, die in diese Aktionen geflossen sind, berühren und beeindruckt uns immer wieder. Wir sind begeistert von diesen grossartigen Projekten und danken allen, die sie

organisiert, daran teilgenommen oder sie finanziell unterstützt haben.

Es erfüllt uns mit grosser Dankbarkeit, dass auch Trauerfamilien im Gedenken an eine verstorbene Person die Sternschnuppe unterstützen. Eine Trauerspende zum Andenken an einen geliebten Angehörigen bedeutet uns sehr viel und berührt uns zutiefst. Wir danken den Familien von Herzen dafür, dass sie in dieser schweren Zeit an uns denken.

Mittelverwendung

Eine Spende von CHF 100 wurde im Jahr 2024 so eingesetzt:

Stiftungszweck

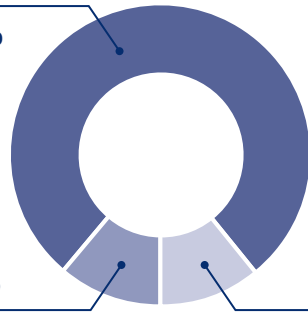
78%

11%

Öffentlichkeitsarbeit

11%

Verwaltung





7. Erfolgsrechnung 2024

	2024	2023
Spendeneinnahmen	CHF 3 934 525	CHF 3 257 841
Aufwand Erfüllung Stiftungszweck	CHF 3 159 207	CHF 2 913 658
Aufwand Öffentlichkeitsarbeit	CHF 439 705	CHF 439 351
Aufwand Verwaltung	CHF 437 374	CHF 363 175
Operatives Stiftungsergebnis	CHF -101 761	CHF -458 345

Eine detaillierte Jahresrechnung schicken wir Ihnen auf Wunsch gerne zu.
Wenden Sie sich dafür bitte an die Geschäftsstelle in Zürich.





8. Herzlichen Dank

Wir danken all unseren Spenderinnen und Spendern für ihre wertvolle Unterstützung! Dank dieser unglaublichen Solidarität können wir unseren Sternschnuppe-Familien wunderbare Momente schenken, die noch lange in die Zukunft leuchten.

Firmen, Stiftungen und Organisationen, die uns im Berichtsjahr 5000 Franken oder mehr gespendet haben, weisen wir namentlich aus. Ihnen und all jenen, die auf eine Nennung ver-

zichtet haben, sprechen wir unseren aufrichtigen Dank für ihr soziales Engagement und ihre Unterstützung aus.

CHF 5000

- Arthur Waser Foundation, Luzern
- Asperger-Hilfe Nordwestschweiz, Gelterkinden
- Audiclub Rheintal, Rebstein
- AVB Partner AG, Zürich
- Axa Investment Managers Schweiz AG, Zürich
- BM Allround GmbH, Zürich



- Schneider Electric Switzerland, Horgen
- Schuhhaus Walder AG, Brüttisellen
- Stiftung Lichthof, Uster
- Stiftung palliacura, Pontresina

CHF 5001 bis 9999

- IG Formation Sugus, Nassenwil
- F.G. Pfister Kultur- und Sozialstiftung, Suhr
- Hans-Vogel Stiftung, Winterthur
- Singknaben Solothurn, Solothurn

CHF 10000 bis 19999

- Banque Cantonale Vaudoise, Lausanne
- Béatrice Ederer-Weber Stiftung, Zürich
- Christian Bachschuster Stiftung, Uetikon
- European Loc Pool AG, Frauenfeld
- Fondation Philanthropique Famille Sandoz, Pully
- Galexis AG, Niederbipp
- KORS Stiftung, Vaduz
- Lions Club Zürich-Altstadt, Zürich
- Loosli AG, Wyssachen
- Monsol Foundation, Zürich
- Pestalozzi AG, Dietikon
- Rütli-Stiftung, Luzern
- Samariterverein Buochs, Buochs
- Sonepar Suisse AG, St. Gallen
- Verein Give, Stalden VS
- Pan Tau Festival, Uster
- SWOBAG Group AG, Frauenfeld
- Walter Haefner Stiftung, Zürich
- Zürcher Kantonalbank, Zürich

- Baumann & Cie, Banquiers, Basel
- Carl und Mathilde Thiel Stiftung, Küsnacht ZH
- Denner AG, Zürich
- Ernst & Theodor Bodmer Stiftung, Zürich
- Gottfried und Julia Bangerter-Rhyner Stiftung, Basel
- Heliotis AG, Root
- Hirschmann Stiftung, St. Gallen
- Innova Versicherungen AG, Gümligen
- menzi ebz AG, Horgen
- Robert und Ruth Heuberger-Stiftung, Winterthur

Ab CHF 20000

- Baugarten Stiftung Stadt Zürich, Zürich
- FWG-Foundation, Dübendorf
- Stiftung Zürcher Brockenhaus, Zürich
- VZ Corporate Services AG, Zürich
- VBAU Architektur AG, Kilchberg ZH



Twint-
Spende

Geschäftsstelle Zürich

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe
Weinbergstrasse 131
8006 Zürich

T 044 368 30 40
stern@sternschnuppe.ch

IBAN CH47 0900 0000 8002 0400 1

www.sternschnuppe.ch

Geschäftsstelle Lausanne

Fondation Etoile filante
Boulevard de Grancy 37
1006 Lausanne

T 021 310 84 40
etoile@etoilefilante.ch

IBAN CH68 0900 0000 8774 3773 9

www.etoilefilante.ch